

DIE STADT INFORMIERT

Nr. 151/28.06.2010

Sandra Hoffmann-Rivero M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus, Königsplatz 1
2. OG, Zi. Nr. 2.05

Telefon 09122 860-411
Telefax 09122 860-405
pressestelle@schwabach.de

Den Vatikan als Kunden – Firma KÜHNHACKL fertigt Dekore für alle Welt

„Es ist doch immer wieder erstaunlich, welche Firmen Schwabach zu bieten hat“, resümierte Oberbürgermeister Matthias Thürauf den Besuch bei der Firma KÜHNHACKL, „und sie sind eine von denen, die einen wirklich zum Staunen bringen“. Geschäftsführer Klaus Wolf zeigte dem OB, Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser und Stadtkämmerer Richard Schwager bei der Firmenbesichtigung nicht nur die Produktion, sondern vor allem auch die reiche Palette an Mustern und Entwürfen.

Die KÜHNHACKL Gruppe ist die europaweite Nummer 1 und weltweit einer der größten Hersteller von Dekoren für Keramik, Porzellan, Glas, Emaille und Edelstahl. Der Firmensitz befindet sich seit 1978 im Falbenholz. Die Firma ist 1922 entstanden und befand sich zunächst in der Innenstadt. Grund für Schwabach als Ortswahl war die Nähe zu Sonthofen. Die dort im Steinbruch gewonnenen Steine wurden für die Lithographie und den Druck verwendet. Aus dem Steindruck entwickelte sich der Flachdruck, später der Offset- und zuletzt der Siebdruck. Gedruckt werden hochwertigste einbrennbare Druckerzeugnisse, die dann in weiteren Verarbeitungsschritten fest mit dem Porzellan, der Keramik oder anderen Materialien verbunden werden.

Inzwischen wurden weitere Verfahren entwickelt. Die KÜHNHACKL Gruppe ist weltweit die erste Druckerei, die UV-Technologie im keramischen Druckbereich eingesetzt hat. So konnte beispielsweise die Nachbildung keramischer Reliefs mittels Abziehbild erfolgen, welche in ihrer Qualität und Höhe unerreichbar sind. Ein zweites Standbein hat die Firma seit August 2005 in Tirschenreuth im Bereich Solar. KÜHNHACKL fertigt die Dekore, die Trägermaterialien und die Verbindung mit dem Dekor entstehen an anderer Stelle, so dass im Falbenholz auch immer nur Muster zu finden sind – davon aber umso mehr. Von kühl und sachlich, weißgrundig reliefiert bis hin zur Verwendung von starken Farben und aufwändigen Mustern – sogar flüssiges Gold kommt zur Anwendung. „Je nach Land gibt es ganz spezielle Vorlieben für Dekore“, erläutert Herr Wolf. Um den Geschmack der einzelnen Exportländer zu treffen, liefern oft externe Designer vor Ort die Entwürfe. „Denn wer einmal gesehen hat, welche Vorlieben es beispielsweise bei ägyptischem Porzellan gibt, kann sich vorstellen, dass deutsche Designer kaum solche Entwürfe herstellen könnten“ ergänzt Herr Wolf. Üppiges Dekor oder puristische Akzentuierung der Form, ist eben oft

Geschmackssache. Auch Vorlagen aus der Bildenden Kunst finden Anwendung: Hundertwasser, Klimt, Picasso oder aus der Region Oskar Koller, es gibt viele Künstler, deren Werke auf Servicen, Vasen oder Objekten zu finden sind.

Bei KÜHNHACKL gibt es aber auch ein hauseigenes Designstudio, welches Entwürfe für die Kunden entwickelt. Hotelketten und größere Unternehmen geben spezielle, individuelle Serien bei KÜHNHACKL in Auftrag, Beispiele dafür sind das Kempinski Hotel Emirates Palace in Abu Dhabi, Lufthansa Business Class oder die Queen Mary. Aber auch Dekore für kostbare, limitierte Kleinauflagen werden geschaffen.

Während bis in die 1970er Jahre vor allem bayerische Porzellanhersteller beliefert wurden, gehen heute die Produkte in die ganze Welt. Wichtige Märkte sind Asien, Skandinavien, Frankreich, England und die USA. Die Exportquote liegt zwischen 50 und 60 Prozent. Trotz der großen Finanzkrise im vergangenen Jahr konnten größere Umsatzeinbußen vermieden werden. Dies liegt vielleicht daran, dass KÜHNHACKL im Hochpreissegment tätig ist und hohe Qualität nicht so leicht kopiert werden kann.

Zur Zeit sind in Schwabach 65 hochqualifizierte Mitarbeiter in Design, Druckvorstufe und Druck beschäftigt.

Bild:

OB Thürauf und Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser betrachteten vor allem das „Papstservice“ ganz genau. Hergestellt wird es von Villeroy und Boch– das Dekor jedoch stammt von der Schwabacher Firma Kühnhackl.